

■ **Politisch (ein-)gebildet in der Internationalen Jugendarbeit?
Chancen und Grenzen der politischen Bildung mit sozial
benachteiligten Jugendlichen in der Internationalen Jugendarbeit**

Aida Demirović

Abstract

Die angemessene Vermittlung politischer Normen einer Gesellschaft an die jüngeren Generationen stellt eine Herausforderung dar – besonders dann, wenn erkannt wird, dass sich bestimmte Bevölkerungsgruppen dem zu entziehen scheinen bzw. mit vorherrschenden Formaten politischer Bildung nicht erreicht werden können.

Auch in Maßnahmen der Internationalen Jugendarbeit sind die sogenannten bildungsfernen und sozial benachteiligten Jugendlichen, darunter auch Jugendliche mit Migrationshintergrund, eher eine Rarität.

Der vorliegende Artikel beschäftigt sich daher mit Möglichkeiten und Voraussetzungen, die bisher nicht erreichten Zielgruppen quasi auf einen Schlag

sowohl stärker in der Internationalen Jugendarbeit zu beteiligen als auch dem – ihnen unterstellten – Politikverdross entgegenzuwirken.

Nach der Benennung möglicher Barrieren wird untersucht, ob politische Bildung mit sozial benachteiligten Jugendlichen in der Internationalen Jugendarbeit funktionieren kann bzw. inwieweit sich gerade die Internationale Jugendarbeit besonders gut eignet und unter bestimmten Bedingungen gar Chancen und Möglichkeiten bietet, die für diese Zielgruppe in anderen Bereichen nicht anzutreffen sind.

Daraus werden verschiedene Ebenen der Anforderungen an die Internationale Jugendarbeit herausgestellt sowie Grenzen des Ansatzes diskutiert.

■ Opportunities and limits of political education among socially disadvantaged young people in an international youth work context

Aida Demirović

Abstract

Communicating a society's political norms and standards appropriately to the younger generation is a challenge, especially when certain population groups appear unresponsive or when the usual political education methods are unsuitable for them.

The majority of international youth work activities, too, rarely involve educationally and socially disadvantaged young people, including those from the immigrant community.

The present article examines ways to include hitherto uninvolved target groups in international youth work activities and at the same time address their supposed disenchantment with

politics, and the preconditions this would require.

Having identified possible barriers, the article discusses whether political education among socially disadvantaged young people in an international youth work context can work, and to what extent international youth work is particularly well suited for this and under certain circumstances, can even offer opportunities and methods that are not available to this target group in other contexts.

Finally, the analysis identifies the various demands this would place on international youth work and also examines the limits of the approach.